

Der östliche Österreichische Bericht.

(W. T. B.) Wien, 15. Dezember. Amlich wird bekannt: Russischer Kriegsschauplatz: Keine besonderen Ereignisse. Italienischer Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert. Südlicher Kriegsschauplatz: Die von Alessandri aus vordringenden österreichisch-ungarischen Streitkräfte des Generals v. Szeverly haben gestern die montenegrinischen Stellungen zwischen der Sava und der Zeta überfallen. In einem am 10. Dezember erfolgten Angriff wurde die Sava überquert und die Verfolgung bis in die Zetafortschütze und verbrannte die Ghibici ein feindliches Detachement. Andere Truppen kamen im Grab. Auf den Höhen unmittelbar östlich von Szeverly haben sich mehrere Abteilungen aus Asolimo und Altinoro die Montenegroer in Stampfe. Die Zahl der gefessenen eingedrungenen Offizieren: 340 Soldaten und 150 Wehrpflichtige. Der italienische Oberbefehlshaber des Generalstabes v. Szeverly, Feldmarschallentant.

Die feindlichen Presseberichte.

(W. T. B.) Paris, 15. Dezember. Amlicher Bericht von getrennt nach. Die Nacht verlief verhältnismäßig ruhig. Ein deutsches Munitionsgeschütz um 12.30 Uhr wurde zur Explosion gebracht. In den Morgenstunden der Nacht wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet. Der amliche Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Der russische Bericht.

(W. T. B.) London, 15. Dezember. Das Pressebüro berichtet aus dem britischen Hauptquartier vom 14. Dezember: Unsere Artillerie beschoss heute Combercourt und die feindliche Artillerie antwortete. Die feindliche Artillerie beschoss heute Combercourt und die feindliche Artillerie antwortete. Die feindliche Artillerie beschoss heute Combercourt und die feindliche Artillerie antwortete.

Der türkische Bericht.

(W. T. B.) Rom, 16. Dezember. Der amliche Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Der russische Bericht.

(W. T. B.) Petersburg, 16. Dezember. Amlicher Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Von Budapest nach Budapest.

Unter uns stehende Hauptquartier reisender Mitarbeiter Paul ... Durch die ungarische Ziehung rattert der Beschlag von Budapest nach Budapest. Nach ist die direkte Linie Berlin-Bombay über ...

Die feindlichen Presseberichte.

(W. T. B.) Paris, 15. Dezember. Amlicher Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Der russische Bericht.

(W. T. B.) London, 15. Dezember. Das Pressebüro berichtet aus dem britischen Hauptquartier vom 14. Dezember: Unsere Artillerie beschoss heute Combercourt und die feindliche Artillerie antwortete. Die feindliche Artillerie beschoss heute Combercourt und die feindliche Artillerie antwortete.

Der türkische Bericht.

(W. T. B.) Rom, 16. Dezember. Der amliche Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Der russische Bericht.

(W. T. B.) Petersburg, 16. Dezember. Amlicher Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Al mit mir meinte.

Al mit mir meinte. Al lerne in den nächsten Stunden ein gutes Stück verpörrigen deutlichen Volkstums kennen, dieses Abgebildete schon auf den mancherlei Zugängen der deutlichen und evangelischen Sache ...

Die feindlichen Presseberichte.

(W. T. B.) Paris, 15. Dezember. Amlicher Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Der russische Bericht.

(W. T. B.) London, 15. Dezember. Das Pressebüro berichtet aus dem britischen Hauptquartier vom 14. Dezember: Unsere Artillerie beschoss heute Combercourt und die feindliche Artillerie antwortete. Die feindliche Artillerie beschoss heute Combercourt und die feindliche Artillerie antwortete.

Der türkische Bericht.

(W. T. B.) Rom, 16. Dezember. Der amliche Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Der russische Bericht.

(W. T. B.) Petersburg, 16. Dezember. Amlicher Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Was dem Hauptstaatschef des Reiches.

(W. T. B.) Berlin, 15. Dezember. Der Hauptstaatschef des Reiches ...

Die feindlichen Presseberichte.

(W. T. B.) Paris, 15. Dezember. Amlicher Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Der russische Bericht.

(W. T. B.) London, 15. Dezember. Das Pressebüro berichtet aus dem britischen Hauptquartier vom 14. Dezember: Unsere Artillerie beschoss heute Combercourt und die feindliche Artillerie antwortete. Die feindliche Artillerie beschoss heute Combercourt und die feindliche Artillerie antwortete.

Der türkische Bericht.

(W. T. B.) Rom, 16. Dezember. Der amliche Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Der russische Bericht.

(W. T. B.) Petersburg, 16. Dezember. Amlicher Bericht von getrennt nach. Die feindlichen Stellungen sind in der Gegend von Arras nicht verändert. Bei der Nacht wurde ein deutsches Flugzeug am Boden geschnitten. In der Gegend von Arras wurden deutsche Arbeiterstellungen, die gefesselt waren, von französischen Truppen besetzt. Bei einem Artillerieangriff über die feindlichen Linien im Artois wurde ein feindliches Flugzeug am Boden geschnitten. Heute und gestern wurden in der Gegend ein feindliches Flugzeug in die Nacht getrieben. Der Flugplan wurde von französischen und englischen Fliegern beobachtet.

Die vorliegende Nr. des „Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen“ umfasst 12 Seiten.

Das erste dem Zugabe eines Pringen. ...

Die vorliegende Nr. des „Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen“ umfasst 12 Seiten.

Das erste dem Zugabe eines Pringen. ...

Familien-Nachrichten

Den HeldenTod fürs Vaterland fand der Hausdiener

Friedrich Müller

der 9 Jahre in unseren Diensten gestanden hat. Wir werden dem pflicht-treuen Angestellten ein freundliches Andenken bewahren.

Halle a. S., den 16. Dezbr. 1915.

Die Inhaber der Firma
A. Huth & Co., Halle a. S.

Den HeldenTod fürs Vaterland starb in Feindesland unser lieber Kollege

Friedrich Müller.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Geschäftsdienner
der Firma **A. Huth & Co.**

Auf dem Felde der Ehre fiel in Feindesland unser Hausdiener

Friedrich Müller

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Das Personal der Fa. **A. Huth & Co.**

Den Heldentod fürs Vaterland hat unter langjährigster Verlässlichkeit

Friedrich Müller.

Beweise war ein treuer Förderer und Anführer des Vereins; sein Name wird in unserer Mitte weiterleben.

Diener-Verein Halle a. S.

Am 13. Dezember fiel auf dem Felde der Ehre mein jüngster Sohn, unser lieber Bruder

Hans Heinrich Rogge

Leutnant und Kompagnieführer im Gren.-Regt. 110, im Alter von 18 Jahren.

HALLE a. S. 105576

Major Josua Rogge
und sechs Geschwister.

Den Heldentod fürs Vaterland fand in den Händen bei . . . unter Kamerad, der Vollei-Gezant

Paul Rutz

Offizier-Stellw. im Inf.-Regt. Nr. 63. Ritter des Eisernen Kreuzes.

Wir betauern in ihm einen lieben und treuen Kameraden, dessen Andenken wir allezeit in Ehren halten werden.

603870

Berein ehem. 20er. Halle a. S.

Allen Freunden und Bekannten die kühnste Nachricht, daß mein lieber Mann und guter Vater, mein treuer Sohn, unser unerschütterlicher, lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Kreis-Vorsteher

Friedrich Borisch

Betriebsbeamter, Infant-Regt. 78, im Alter von 48 Jahren, infolge Herzschwäche im Schlaftod am 13. November den Heldentod erlitten hat. Celoburg, Halle, Wandaue den 15. Dezbr. 1915.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Die trauernde Wittwe
Berta Borisch, geb. Kretschmar.

Am 14. Dezember, 8 1/2 Uhr, verstarb nach Gottes unerforschlichem Rathschluß nach kurzem, aberem Krankenlager mein verehrtester Mann, treuester Bruder, Schwager und Schwager, der trübselige Genbitt

Julius Herm. Meissner

im fast vollendeten 80. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz
Franziska Meissner verw. geb. **Bohe**,
Elisabeth Meissner geb. **Wagner**,
Paul Meissner, 3. S. im Jahre.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 18. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Nach kurzem, kühnem Leben verstarb am 14. Dezbr. abends 8 1/2 Uhr, sanft und ruhig meine treue Frau, unsere liebe Mutter und verehrte gute Tochter

Anna Gohr

im 84. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Hermann Gohr
3. S. Offizier-Stellw. im Gren.-Regt. 110, im Alter von 18 Jahren, infolge Herzschwäche im Schlaftod am 13. November den Heldentod erlitten hat. Celoburg, Halle, Wandaue den 15. Dezbr. 1915.

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags 2 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Heute nacht entschlief

Selma Müller

aus Zappendorf,

die uns 4 Jahre als Köchin gedient hat. Wir vermissen eine treue Dienerin, deren Fleiß und Aufopferung uns stets eine freundliche Erinnerung bleiben wird.

E. Busse und Frau.
Staudenstraße 5, den 15. Dezember 1915.

Anlässlich des Begräbnisses unseres lieben, teuren Entschlafenen, sind uns von nah und fern durch Wort und Tat so viele herzliche Beweise der Teilnahme erwiesen worden, dass es uns nur möglich ist, auf diesem Wege unseren innigsten Dank auszusprechen.

Coellme und Halle a. S., den 11. Dezember 1915.

Die trauernden Familien
Boege.

603478

Mittags früh entschlief nach langem, kühnem Leben mein lieber Mann, unserer lieber, treuer, lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Militär-Krankenschwäger

Paul Köppe

im 27. Lebensjahre
Galle a. S., Domplatz 6 und Annenstr. 1, den 10. Dezember 1915.

Im Namen Schmers
Frau Marie Köppe geb. **Brandt**, **sehr Klara**,
Familie Köppe, **Familie Brandt**.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 18. d. M., 11 1/2 Uhr, auf dem Nordfriedhof statt.

Statt besonderer Meldung.

Unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Grossmutter.

Ww. Elisabeth Poeschel

geb. Hilt

Ist gestern nacht von ihrem langen, in Geduld ertragenen Leiden durch einen sanften Tod im Alter von 58 Jahren erlöst.

In tiefstem Weh
Willy Poeschel,
Jetta Poeschel,
Ernst Poeschel,
Gertrud Poeschel
geb. **Rasp**,
Joachim Poeschel.

Halle a. S., Leipzig, den 15. Dezbr. 1915.

Beerdigung findet Sonntag, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern verschied plötzlich und unerwartet meine liebe, mir unvergessliche Freundin

Fraulein Selma Müller

aus Zappendorf.

In tiefer Trauer
Hildegard Hänel,
Kochherdiner, 21.

Am Dienstag morgen entschlief sanft nach kühnem Leben unsere liebe Schwester und Tante

Frau Auguste Meyer,

geb. **Langke**,

im Alter von 70 Jahren.

Dies zeigen hierdurch an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, vorm. 12 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Zugabe der Kranzpenden an die Beerdigungsbank Poststr. 38 erbeten.

Dankfagung.

Unserm tiefsten Dank für die bewusste Teilnahme und reichen Kranzschmuck allen unsern Bekannten und den Schwestern für die aufopfernde Pflege und das ergiebige Beisetzen zur letzten Ruhestätte. Dank auch dem Bestattungs- und den Schwestern des Bestattungsvereins. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Dattmann für die tröstlichen Worte am Grab, sowie Herrn Direktor Kullmann und Herrn Seitz für die gerechte Beerdigung.

In tiefer Trauer
Familie Kullsch.
(Ein Bruder & 21 in russ. Gefangenlag.)

Heute nachm. 4 Uhr erlöst ein sanfter Tod nach langem, kühnem Leben meine liebe Frau, unsere gute, treue, liebe Mutter, Frau

Amalie Winger

verw. geb. **Willroth**
geb. **Schässel**.

Im tiefsten Schmerz
Frau Winger
und Kinder.

Wörsch, b. 14. Dez. 1915
Beerdigung Freitag nachm. 2 Uhr 10/171

Die Beerdigung meiner lieben Frau
Liberta Eberth
findet nicht am 3. d. M., sondern 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Hermann Eberth.

Todes-Anzeige.

Heute morgen verstarb plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwieger-tochter, Schwägerin und Tante

Ida Hammer

geb. **Schubert**
im 23. Lebensjahre.

Dieses setzt ich hierdurch an
Bernhard Hammer
nebst Angehörigen.
Galle a. S., 15. Dez. 1915.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise und stiller Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters, Schwiegers, Groß- u. Onkel, danken wir auf diesem Wege unseren verblichlenen Tante.

Familie Franke.
Witten bei Halle.

Die Beerdigung der

Henr. Sicker

findet am Sonnabend, 12. d. M., 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Massiv go dene

Uhrketten
8 u. 14 Kar., neuwertig, 338 bis 665.

für Damen
U. Herren
halte ich in grösster Auswahl vorrätig.

Juwelier Tittel
Schneewitz, 12.
Ecke Zapfenstr. auf

Kopfwäsche
mit elektr. Vibrations-Massage u. Friar, Naturwolle (Ondulal) 1 Mark. 31

Feebehandl. 25 Pf. extra.
Moderne Frisuren mit Naturwolle 60 Pf.

Gesichts-Dampfbad mit elektr. Massage 1.25 Mk.
Handausgepflege 3 Mk.
Erste Kräfte 5 mod. Kabinen.
F. Bahm, Damen-Frisier.
Schneewitz, G. L. Fernspr. 5524.

Klub-Sessel
Rissenswahl.
- Alte Preise! -
Möbel-Fabrik
G. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 36.

2000 St. Glyzerinseife
1 St. 20 St. 4 St. 10 St. 20 St.
Teller 1 St. 2 St. 4 St. 10 St.
Teile auf billigsten Preisen erhältlich bis 10/171

Schwaben-Drogerie.
Roggen-Malz
Hofstr. 110/111
Gehr. Riess, Weinb.

Bacher's e18
Wollwusch-Seife
verbündet das Einlaufen u. Verfilzen künstlicher Wollstoffe. Allein z. Fab. im Sporthaus Julius Bacher, Halle, Leipzigerstr. 102.

Nerven
Strophen „W a 11“ von Stroth. W. Sanner können zur Besserung des Nervenempfindens werden. 25, 1.25 und 2.50. Hauptvertrieb: **Bahnhof-Apotheker**, 2. Etage, Marktstr. 110.

Juwelier
Erich Heime

Gr. Ulrichstr. 35

Neueste Muster von goldenen, silbernen u. versilb. Schmuckstücken.
Echt silberne und versilberte Bestecke.
Werkstatt f. Neuarbeiten.
Wiederherstellungen und Gravierungen.

Kopfwäsche
mit Teeblätter und Pfeffer 80 Pf. 1.02

Zopf-Sieberr
nur Preisgef. 33 u. 78 L.

Gold-Waren

stärkste u. schickste Geschenke in grösster Auswahl.

Bruno Klinz
Goldschmied.
Gr. Ulrichstr. 41
Mittel d. Bah-Spar-1.

Blankenstein's
Fest-Krawatten



Hosenträger



Herren-Wäsche



ist preiswürdig und gut.

Otto Blankenstein,
ob. Leipzigerstr. 71 (Most)
obere Steinstrasse 36,
Rahmt-Sparmarken.

Bacher's e18
Wollwusch-Seife
verbündet das Einlaufen u. Verfilzen künstlicher Wollstoffe. Allein z. Fab. im Sporthaus Julius Bacher, Halle, Leipzigerstr. 102.

Nerven
Strophen „W a 11“ von Stroth. W. Sanner können zur Besserung des Nervenempfindens werden. 25, 1.25 und 2.50. Hauptvertrieb: **Bahnhof-Apotheker**, 2. Etage, Marktstr. 110.

Liesel
dauerhaft es la Dreil-Corset mit 2 Haltern und oben ausgeboigt in allen Farben. Eine ganz besondere Gelegenheit.

Liesette
eine ebenso lange Zwickelform aus la Satin mit breiter Keilschliesse und extra breiten Doppel-Hüftfedern, 2 starke Halter und ausgeboigt, für mittel und starke Figuren

nur **6.90**

Nur 4 Tage
Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag

Dieses Reklamecorset

2.95

Corsetfabrik
Beykirch

Halle
Gr. Steinstr. 83.

„Die Menschen nennen es Liebe“

Roman von Hedwig Courth-Mahler.

„Sie streifte viel zu tief ins Wald hinein, weil ihr Reizpferd noch nicht wieder eingefressen war von den Bienen- und Feindern der andern Herde im Dämmerlicht ging. Sie wartete ungeduldig auf Gouvernante, denn sie meinte, wenn sie erst wieder im Horren Mütt durch Wälder und Auen streifen könnte, mühte ihr Reizpferd sich nicht mehr.“

„Dass Sie heute nicht mehr wieder gesehen. Sie hatte sich nicht mehr entfalten können, ihm gegenüberzutreten. Ihre Durch zu einer Begattung steigerte sich noch. Das war wie eine Krantheit in ihr.“

„Und heute unternehm ich einen langen Besuchsang. Sie schritt am Meer des Stilles entlang auf dem schmalen Fußboden unter den Bäumen. Und als sie wieder geworden war, setzte sie sich auf den Stumpf eines gestellten Baumes.“

„Die Hände um das Knie schlingend, schaute sie trübsinnig in den Fluß hinein, der hier etwas ein gebändert war und schneller dahinfließ.“

„Das Reizpferd nicht mehr. Das Reizpferd das Verlangen eines Reizes. Erst als das Pferd nicht vor ihr schaukelte den Kopf zurück, blühte sie erschrocken auf und sah in Hans Niels blaues, erregtes Gesicht.“

„Er hatte sie auch eben er bemerkt und die Erregung über ihren Anblick hatte ihm das Blut aus den Wangen getrieben.“

„Sie fragte erschrocken empor und machte eine hastige Bewegung. Mit einem Satz war er aus dem Sattel und trat an ihre Seite.“

„Was!“

„Befehlslos und bittend rief er ihren Namen.“

„Da blieb sie stehen, am ganzen Körper zitternd, während der Arm wie baltisch um einen schlanken Baumstamm und verlor ihr Gesicht wie in lieblicher Schwärze.“

„Er schlang schnell den Ärmel seines Fuchses um einen Baum und wandte sich ihr dann wieder zu. Wie heißes Erwärmen mit ihrer Hilflosigkeit stieg es ihm auf.“

„Wolltest du wieder vor mir fliehen, Pia?“ fragte er lächelnd.“

„Sie zitterte und blühte schon empor in sein Gesicht. Der Ausdruck seiner Augen schmitz ihr ins Herz wie ein forschender Schmerz. So trauglich sah er aus, wie er nicht um Pläne d. Verstand die gleichen Schmerzen wie sie ihm?“

„Ja — ach — ich hatte mich erschrocken — ich hatte dich nicht — ach — ach mein Gott!“

„Er stammelte sie hilflos und drückte wie außer sich die Hände vor das Antlitz.“

„Er hätte, daß sie in einer furchtbaren Erregung war, aber heute jetzt nur den einen Wunsch, sie zu beruhigen und ihr Vertrauen wiedergewinnen. „Sagst du, daß ich ihre Hände vom Gesicht, das so verlorst und ängstlich ausblühte.“

„Mein liebe Pia, nicht „Sie“ — las es bei dem trübsinnigen „Ja“. So fremd wollten mir und doch nicht werden. Wir wollen doch nicht Fremde bleiben.“

„Das darf ich dir sein? Ich bitte dich sehr darum. Aber hälst du mich auch deiner Freundlichkeit nicht wert?“

„Sie atmete zitternd und zwang sich gemächlich zur Ruhe. Und dann wagte sie es auch, ihm ins Gesicht zu sehen. Es war noch ganz ruhig, er hatte sich bei ihr nicht um die Augenlider der Hand, die sie hielt, die ihr hoch zu noch tat, weil sie ihr zeigte, wie wenig ihm doch die Wiederbegegnung mit ihr erregte. Aber seine Augen sahen auch ihr die Haltung an. Sie brachte sogar ein armes kleines Lächeln auf. Nur das Zittern konnte sie nicht bannen, und da er noch ihre Hände hielt.“

„Sie hätte es nicht gesehen. Das machte ihn stark und besonnen. Er wurde sich so recht wieder tiefen, harten Liebe bewußt, einer Liebe, die Opfer bringen kann, wenn es sein muß.“

„Ja“, sagte sie tapfer, „ja — wir wollen Fremde sein — treue Freunde — wenn du mit mir verzeihen kannst.“

„Er zog ihre Hand an die Lippen.“

„Ich habe dir nichts zu vergeben — und hätte ich es — es wäre nichts, was ich dir nicht vergeben könnte. Verzeihe auch zu mir, daß ich dich in diesen Augenblicken drückte. Ich hätte es dir lassen sollen. Ich hätte mich dem Vertrauen verweigert, Pia. Glaube mir, dein Gesicht mir höher gelten, als das meine. Ich will nichts von dir, als daß du mich wieder in deiner Wärme beulst wie früher, als dein guter Freund und Kamerad. Wir wollen als das andere jetzt verzeihen.“

„Sie erstarrte wie auf. Ach, Gottlob, daß diese erste Bewegung nun hinter ihr lag, nur der sie sich so sehr genügt hätte. Nun war es gar nicht so schlimm gewesen, als sie gedrückt hatte. Und es konnte nun doch noch ein schönes Leben werden, wenn er ihr die Hand hielt. Das konnte sie ihm auch sein — und sie war dann wenigstens in seiner Nähe, konnte mit ihm wandern und ihn sehen, so oft sie wollte. Dann war ihr Leben doch noch reich genug. „Ich verzeihe dir, wenn ich ein feiner Traut sein, wenn er mit die andere recht traug.“

„Mein Vertrauen habe ich dir nie entzogen, Hans.“

„Und doch bist du vor mir geflohen — wolltest mich nicht sehen?“

„Ja — das war — weil — weil ich nicht so schämte, daß ich vor dir nicht so froh, daß du mir nicht böse bist — und — ja — und daß ich dich nun wiedersehen möchte. Ich habe mich so furchtbar verloren gefühlt.“

„Eine tiefe Würgung füllte seine Seele. Er gewann es über sich, zu sprechen.“

„Ich hätte nicht gedacht, daß du so ein kleines Quäntchen sein könntest“, sagte er lächelnd.“

„Sie lachte über die Worte.“

„Wir wollen nun nicht mehr davon reden“, bot sie leise.“

„Nein, es soll vergessen sein. Darf ich dich ein Stück Wegs begleiten?“

„Gern, wenn du Zeit hast.“

„Er schritt sie nebenherdem hin. Er führte sein Pferd am Ärmel. Sie plauderten ein wenig auf gleichgültigen Dingen, bemüht, keine Pause aufkommen zu lassen.“

„Langsam fand die ihre Nähe wieder. Er hörte das Plätschen noch laut und stark, daß sie es zu hören meinte.“

„Und tief im Inneren brannnte das Meer.“

„Mit feineren Worten rührte sie mehr an das, was sie doch am meisten beschäftigte.“

„Er lag von der Seite immer wieder auf das goldschimmernde Kiefernherb. Der breite Strohhut hing über ihm. Sie hatte verzeihen, ihn wieder aufzuheben. Das tadellos liegende blonde Leinwandkleid in seiner eleganten Einfachheit die edlen Linien ihrer schlanken Gestalt plastisch hervorzuheben. Sie hatte es wirklich überaus schön gelernt, geschmackvoll Toilette zu machen.“

„Es wurde ihm sehr schwer, zu ruhig neben ihr zu verweilen. Als sie an der Wegscheide anlangte, blieb er stehen, um sich zu verabschieden.“

„Sie vermachte es über sich, ihn zu bitten, recht bald nach Rudow zu kommen.“

„Bapa leuchtete sich ihr nach.“

„Er verlor, am nächsten Tage zu kommen.“

„Sie hatte ihm stillen Gedacht und gedrückt zugleich, daß er jetzt gleich mit dem Rudow gehen würde. Aber er war zu sehr erregt durch dieses Wiedersehen mit Pia, viel mehr, als er sich eingestehen wollte. Er

Vermietungen

Gr. Ulrichstr. 18, II. 2 Zimmer, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Unt. Leipzigerstr. 22,

III. Stock, herrschaftl. 7 Zimmer-Wohnung mit all. Zubehör, 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.

Landsbergerstr. 51, I. 2-3 S., 200qm. m. Zub., v. ob. 1. Gie., 3. 4. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.

Etagen-Wohnung, 4 Zimmer, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Def. Wohnung, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u.

erlangte danach, jetzt allein zu sein und sich erst mit der Braut begeben zu müssen.

Sie genoss sein Benehmen in fröhlichem Verlangen danach, sie zu seiner Arme zu ziehen und mit seinen, einzigen Worten um ihre Liebe zu werben. Aber er schaute nicht, das er dies nur hätte zu tun brauchen, um das ersehnte Glück zu finden. Wohl hoffte er noch, das sie vielleicht für den Tag zumenden könnte, wenn es sich um eine kurze, aber keine feste Lösung herrschte über, wie leicht er geliebt wurde.

Sie erwiderte ihm zu rückend jung und unberührt, und er wagte sich fortwährend, das er sie viel zu früh hatte an sich gefesselt worden.

Er beobachtete des Wintergebets, das er gegeben hatte, keine Frau zu werden. Wie rückend war da ihre kindliche Unwissenheit gewesen. Wie naiv und barmhertzig sie sich damals ihre Pflichten ausgemalt hatte, und wie wenig sie ihn gekostet hatte, ob er auch mit ihr zufrieden sein würde.

Und unter seinem Blick — dem ersten und einzigen Blick, den sie gestattet hatten — war sie zusammengebrochen.

Er hielt in ihm fest empör.

Sie trat nicht mehr nach er lebt vor ihr, als damals, bevor er schon damals zu tief und heiß für sie empfunden hätte wie jetzt, dann hätte es vielleicht in seiner Wärme gelegen, ihre junge Seele zu durchdringen. Wie hätte er aber da noch über sich selbst und sein Empfinden gewacht. Jetzt stand sie vor ihm — schüchtern und höher als damals — noch etwas rein und unberührt, aber doch verfließ über das, was Mann und Frau zusammenhängt — über trennt.

Sie sah nicht er ihr die Hand zum Abschied und beglückte sein Herz. Mit einem erzwungenen Lächeln schied er sich von ihr.

Wie aber ging mit langsam, fast schmerzlichen Schritten

weiter. Als sie ihm nicht mehr sah, presste sie die Hände an's Herz und dachte voll Qual: 'Woh, wenn ich doch so ruhig sein könnte wie erst! Wenn ich mit doch so glücklich sein könnte an seiner Seite! Aber ich liebe ihn zu sehr — zu sehr! Mein Herz wird nie wieder ruhig schlafen bei seinem Anblick. Aber kein Mensch darf ändern, wie es in mir aussieht — er am wenigsten.' Und doch war sie froh, ihn wenigstens leben und sprechen zu dürfen.

Als sie endlich angekommen, erzählte sie dem Vater, das sie heute begegnet war und das nun das gelieferte erste Zusammenstehen überstanden war. Der Graf freute sich sehr, das das nun das nächsten Tage kommen sollte.

Sie war nun fast wieder jeden Tag als Gast in Hofmanns. Er und sie beglückte sich mit ihrer Ruhe und Sicherheit, und sie suchten sich zu vermeiden, was an ihr früheres Verhältnis erinnern konnte.

Und doch schien es ihnen täglich schwerer, ihre wahren Gefühle zu verbergen. Von Tag zu Tag schlug ihre Liebe tiefer Wurzel. Wenn sie ihm kommen sah, ließ sie immer erst auf den Himmel, um sich zu beruhigen und ihm gefühllos entgegenzutreten zu können. Und er fand, das sie täglich reizender und lieblicher wurde und daß über ihrem ganzen Wesen eine Heiligkeit lag, die ihm das Blut rührte und verlor durch die Arbeit trieb.

Er umgibt sie mit einer ritterlichen Ehrlichkeit, die ihr alle das Blut in die Wangen trieb, und sie beide erzwungenen Mitleid werden ihnen zur Last und Qual und Glück. Graf Waldmann ließ sie ruhig gewähren. Auch er hoffte noch immer, das das nun das nächsten Tages sein Schicksal werden könnte. Er beobachtete sie oft verflücht, manchmal schien es ihm, als folge ihr Blick das nun das schmerzlichen Trauer, wenn er ging, und

als leudete ihr Blick in leuchtigstem Glanze, wenn er kam. Jawohl, ihm er auch einen wertvolleren Zeugen seiner Liebe auf.

Sie war ihm rätselhaft. Irrendes etwas erschien ihm unverständlich in ihrem Wesen.

Darüber sprach er sich auch zu Hans aus. Der sah ihn jedoch, wie sie sich auch zu Hans aus. Der sah ihn jedoch, wie sie sich auch zu Hans aus. Der sah ihn jedoch, wie sie sich auch zu Hans aus.

So waren Wochen vergangen.

Gräfin Erholt befand sich jetzt bei ihrer Tochter, wurde aber bald in Nieberg erwartet. Hans Nieberg wollte dann in Nieberg ein fest geben, um sich für alle die Einladungen der Nachbarn zu entschuldigen. Und Gräfin Erholt sollte dabei die Gastgeberin machen.

Graf Waldmann hatte auf Hans Nieberg dringenden Wunsch sein und Hans Erholten eingeladen. Sie sollte unter der Führung Lant Maria's den Nachbarn als er-wünschte junge Dame vorgeführt werden. Es sich dann Graf Waldmann erwidern konnte, auch sein Haus wieder gütlich zu werden, sollte dann erwidern werden.

Der Graf wollte gleichzeitig erst einmal einen Versuch machen, ob er die Gesellschaft ertragen konnte oder nicht.

Lant Maria hatte an sie geschrieben, einen armen, hübschen Brief. Sie hatte ihm beantwortet, sehr glücklich, das Lant Maria ihr nicht schrieb. Es hatte sich dann zwischen den beiden Frauen ein reger Briefwechsel entwickelt.

Wach mit den Paraphrasen Einbau fortgeschrittene Blatir, und die'storendes betriebe sie sehr auf.

So war der Winter herangekommen. Der Herbst hatte mit einer fast unmerklichen Wärme erregt. Die Sonne schien fast noch in den ersten Oktobertagen, und nur das frühe Nebelwetter der Woche erinnerte daran, das man sich nicht mitten im Winter befand.

Wie ließ sich Gouvernante stellen, um einmal wieder allein auf den Nieberg hinauf zu gehen. Das Hans heute noch hoffte, das sie heute freilich nicht mehr über-mäßig umher. Aber sie setzte sich auf ihr Lieblings-sitz, in das ausgemachte Epilogenleier, und ließ den Blick träumerisch über die herrliche Landschaft hinweg-schweifen. Das Land der Waldungen war in letzten, rotgelbenem Zönen gefärbt, und der warme Sonnen-schein tauchte alles ringsum in eine herrliche Beredsamkeit.

Unter große friedlich Gouvernante, und am Fuße des Nieberges sah man das Schloß aus dem Winter-mergen. Das liebliche Bild bot aber die Frau selbst, wie sie in gründer Mann in dem Epilogenleier sah. Das elegante schwarze Kleid schmeckte sich glatt und schicklich um die schlanken Hüften, und mit dem gelb-gelben Haar spielten die Sonnenlichter. Der Reiz hat noch den.

Mit einem schuldlosen Blick schaute sie auf Schloß Nieberg hinab. Es lag so ruhig und still da unten, wie im Märchenland. Nichts roste sich barman, heute fand nicht einmal der verflüchtete Nebel unter dem Fort.

(Fortsetzung folgt)

Zum Einkauf praktischer Weihnachtsgeschenke

halte ich meine sehr großen Lager in:

Baumwoll-, Leinen-Waren, Trikotagen, Damen- und Herren-Wäsche, Kleiderstoffen, Teppichen, Gardinen, Bettfedern, Betten, Möbelstoffen, Bettstellen, Herren- und Knaben-Bekleidung, Damen-Putz, Damen- und Kinder-Konfektion

zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

Alex Michel,

Halle a. d. S., Marktplatz 18
Ecke Kleinschmieden.

Auf alle Waren ohne Ausnahme 5% Rabatt in Marken als Mitglied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins.

Bitte meine Schau-fenster zu beachten!
Man vergleiche Preise u. Qualitäten.

Pianino

Frederich Beilich, 24. Friedrichstraße 24. Ein gutes Klavier für 178.-

Wespe Pedig-Hornmölle für 178.-

Holzschuhe mit 1/2 Zoll. sehr billig J. Sternlich, Alter Markt 11.

Holzschuhe

mit 1/2 Zoll. sehr billig J. Sternlich, Alter Markt 11.

Spezialzimmer

schön, elegant, groß, gut, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Albert Schmidt

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Wahrscheinlichste

Wahrscheinlichste, sehr billig. Friedrich Peleke, Geilstraße 25.

Gute Bücher

Ihr unsere Jugend sind auch in diesem Jahre in grosser Anzahl erschienen. Aus der grossen Menge der Neuerscheinungen seien hervorgehoben:

- Scherls Jungdeutschlandbuch M. 4.00
Jugendgedichten, Schilderungen aus dem Weltkrieg...
„Russ, Franzos und Britt“ M. 1.80
„Waffenbrüder“ M. 1.20
„Rudi, der Tertianer“ M. 4.50
„In Sekunda und Prima“ M. 4.00
Kriegsanekdoten u. -Erebnisse M. 3.00
„Landwehmanns Einzig“ M. 1.25
„Ein deutsches Herz in grosser Zeit“ M. 2.90
„Auerbachs Kinder-Kalender“ M. 1.00

C. F. Ritter, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90.

Advertisement for C. F. Ritter featuring various services: Kraft Arbeiter, Schloßer-Lehrlinge, Lehrling, Wäckerlehrling, Schlosser u. Dreher, and Schneiderlehrling.

Dame, Ueberlandzentrale Scharz, G. m. b. H., Kontoristin, Continental Cigaretten-Compagnie C.C.C.

Expeditin, Englisch, Bekleidungs-Akademie, Kinderfräulein, Dienstmädchen, Köchin, Mädchen, and other job listings.

Advertisement for C. F. Ritter featuring various services: Kraft Arbeiter, Schloßer-Lehrlinge, Lehrling, Wäckerlehrling, Schlosser u. Dreher, and Schneiderlehrling.

Auktion (Auction) listing various items for sale, including books, furniture, and household goods.

Nordsee (North Sea) advertisement for fish products, including cod, herring, and salmon, with prices and contact information.



Neura-Lecithin-Perlen
konzentrierter, natürlicher Lecithin-Extrakt aus aromatischem Wohlgeschmack, wirksamstes Kräftigungsmittel für unsere Krieger. Wegen des hohen Gehaltes an **Reinleceithin** von zahlreichen Ärzten stiefverordnet zur Kräftigung der Nerven und des Körpers bei **Schwäche, Blutmangel, Rekonvaleszenz, Appetit- und Schlaflosigkeit**. Unter Kontrolle einer staatlichen Untersuchungsstation hergestellt. Beachtet Wortzeichen **Neura** und Schutzmarke: „Arzt und Kranke“ als Kennzeichen des echten Fabrikates. Erhältl. in Apotheken zu M. 2.50, 4.80, 7.- u. 12.-, dort auch Gratisproben u. Brosch. 173

Deutsche Lecithin-Werke, Neuss a. Rh.
Vertreter: **Gustav Merkel, Dresden-A., Bergmannstr. 36.**

Kriegs-Westen
mit Katzenfell gefüttert
für Regen, Sturm und Kälte,
für unsere Soldaten im Felde.
Mit Wermel 33 Woll, ohne 27 Woll,
auch geräuchert und als Brief zu benutzen.

Otto Knoll Nchf.,
Weinmischer 36. 10881 Telefon 710.

30 Mark Belohnung!
Obigen Betrag sollte ich bemängeln, wieder mit 25
Belohnung nachrichtl. die mit am 7. Dezember abends
6 und 7 Uhr meinen Anruf erwidern haben. Be-
stimmtes muß ich gebeten, daß die Belohnung gerich-
tlich und unverzüglich werden können.

Weihnachtsbitte
für die Zivilpersonen der Königl. Artillerie,
Wandbegerstraße.
Mit diesem Dank für meine Anwesenheit erlaube ich mich
Herzlichkeit mit euch in diesem Jahr die belohnt
Bitte um Gaben, belohnen an Obelid, erneuert, 100 344
Halle, Oberbürgermeister, Prof. Schmidt,
Salle a. S., St. d. Winterstraße 2.

Gebr. A. & H. Loesch
Grosse Ulrichstrasse 36. Steinweg 30.

Leben Sie beim Einkauf auf meine Firma und 2 großen Schaufenster!

Kronen, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen usw.
für Elektrisch, Gas und Spiritus.
Um- und Anarbeiten aller Beleuchtungskörper zu
Gas und Elektrisch.
— Sammelte Ersatzteile, —
Gas- und elektrische Anlagen.
Gaskocher, Gasbratöfen, Gasbrotöfen, Gasplätzen,
Kochertische, Elektrische Platten.
Zimmer-Klosetts. Bidets.
Volks-, Sitz-, Fuss- und Kinderbadewannen.

Eduard Eder, Spiegelstr. 12, Fernr. 164, 200
Größtes Spezialgeschäft am Platz.

Achten Sie beim Einkauf auf meine Firma und 2 großen Schaufenster!

Elektr. Schlaf- und Kinderzimmer-, Korridor- etc. Lichtanlagen
schon von Mark 6.00 an.
Für elektrische Militär-, Laternen und Ersatz-Batterien für Feld in allen Postlagen.
Alle elektrischen Spielarten u. Leuchtmitel für Schulen sowie prakt. Gebrauchsgewandstücke für den Haushalt, wie: Akkumulatoren, kleine Gaslampen, Einzelbatterien für Licht-Anlagen, Dynamo, Elektrischer u. Schukrt-Apparate, Induktionsstrahl, Tragl. Telegraphie, elektr. Hebezeug, Dampfmaschinen und Bohrmaschinen, elektr. Hebezeug, elektr. prima elektr. Taschenlampen, auch mit Leucht-Batterien.
Kataloge gratis und franko.
Alle Beleuchtungsgegenstände für elektr. Licht.
Bitte um Beachtung meiner Schaufenster-Anlagen

Kästner
Elektrotechn. Anstalt,
— Friedrichstr. 56, —
Nähe Stadttheater.

Adler-Nähmaschinen
mit aus Stahl geschmiedeten, auswechselbaren Teilen sind in der Dauer unverwundlich u. deshalb die billigsten Nähmaschinen. h05877

Karl Möller, Schmeerstraße 1, in der Nähe vom Markt.

Ich schenke Uhr, Kette, Ring
wenn Sie für mich 100 Krieger-Weihnachts- u. New-Jahre-Postkarten verkauft. Diese werden ich Ihnen vollständig frei und nachdem Sie sie verkauft u. mir den Betrag von Mk. 7.— eingeschickt haben, sende ich Ihnen frei die prachtvolle Diamantuhrent, die ich 3 Jahre lang, die Kavalleriekette und den Ring. Sie können auch 30 Schmuckgegenstände zu denselben Bedingungen für mich verkaufen. Eing. Armband od. Damenohr mit langer, vergold. Kette 2 Mk. extra. 1044 Versandhaus Kneip, Berlin NW. 87, Spikowplatz 56.

Weiße Galmit-Gewürzseife
in Stücken von 50 und 100
Wie zum Beispiel p. 100
lerner 1a. Seifenpulver
in Stücken von 10, 25 und
100 g. u. 200 g. u. 500 g.
Wer 50 kg. an den Handel ab-
holt, streunten habe, solange
Sorten reich, ausarbeiten.
Bitte genaue Notation angeben.
Hoh. Schachsmayer,
Reinhardt, Mühlstr. 4. (1053)

Weißenachtsbitte der Neinstädter Anstalten.
Ein Tröpflein Liebe nützt
Wir haben im letzten Jahre viele Spenden erhalten, die von des Vaterlandes Liebe fließen, und das tägliche Brot ist uns geworden. Der Stom der Liebe erhöht auch in diesem Jahre dem Vaterlande und unsern bedürftigen Bedürftigen. Ein Tröpflein Liebe bleibt aber gewiß übrig für unsere Göttergötter in Reichlich. Über 1000 Spenden haben wir zu verlorren. Viele obde und epileptische Kranke, dazu verblende, vermalte, vermalte Kinder haben hier eine Schmücke gefunden. Ein Tröpflein Liebe nur von jedem, der dies liest, und auch in diesem Jahre werden wir mit aller Nahrung und Nahrungstütern und Lebens hergestellt sein.
Gaben der Liebe in Sachen und Geld nimmt dankbar entgegen:
Hohr Stelmach in Reichlich am Ort, Kreis Queblinburg.

Vorteilhafte Angebote:

- Gardinen
- Teppiche
- Stores
- Fellvorlagen
- Vitrinen
- Läuferzeuge
- Spannstoffe
- Kokosmatten
- Dekorationen
- Reisedecken
- Tüllbettdecken
- Schlafdecken
- Möbelstoffe
- Stoppdecken
- Kissen
- Bettstellen
- Zugelrichtungen
- Bettfedern
- Scheibengardinen
- Matratzen

Grosse Auswahl.
Bekannt billigste Preise.

Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Lebkuchen
eigenes Fabrikat
in verschiedenen Sorten
täglich frisch
Konditorei **C. Zorn.**
Tel. 1265.

Pelikan-Caramel-Bier
Überall erhältlich!
Das beste und nahrhafteste alkoholarme Getränk.
Fast alkoholfrei!

Aerzlich empfohlen!
für Blutmangel, Kränke, Rekonvaleszenzen etc.
Als Liebesgaben für unsere Verwandten besonders bevorzugt. Stiftungen dieser Art werden von mir bestens ausgeführt; Empfangsbescheinigung erhält der verehrt. Stifter direkt von den Lazaretten.

Schwemme-Bräuerei.
Gegr. 1715. Fernspr. 1515.

Preiswerte Weihnachtbücher
Der II. Band des Kriegswerkes
Für Vaterland u. Ehre
ist erschienen.
Beide Bände stehen einzeln oder zusammen unseren Lesern
(zu dem durch Herstellung von Massen-Auflagen ermöglichten billigen Preis) von **Jeder Band Mark 3.00 pro Band** elegant gebunden zur Verfügung.
Der zweite Band enthält auf ca. 600 Seiten mit zahlreichen Illustrationen und Karten die welterschütternden Ereignisse des Weltkrieges innerhalb eines Jahres bis zum Oktober 1915.
Das Werk bildet demnach in diesen beiden Bänden eine vollkommen authentische Geschichte des Weltkrieges von Beginn bis zum Oktober 1915 unter Benutzung aller amtlichen Erlasse, Dokumente und Depeschen und mit Berücksichtigung vieler Berichte und Briefe von Militärführern zu Wasser und zu Lande, herausgegeben von **Dr. Wilhelm Kranzier.**

Für Vaterland und Ehre
Illustrierte Geschichte des Grossen Krieges 1914/15

Prachthand in der Grösse von 24 x 17 1/2 cm., elegant in Gasellenband gebunden, mit über 300 Illustrationen, 676 Seiten. (Band I ist in gleicher Ausstattung ebenfalls wieder vorrätig.)

Einzig dastehende, grossartige und ruhmvolle Taten
haben unsere deutschen Feldgrauen und unsere österreichisch-ungarischen heldtätigen Mannen im langen Kampfe um Ehre und Vaterland vollbracht. Die Dabingschickungen haben sich in rastloser, aufopfernder Tätigkeit dem Kampfe um die grosse nationale Sache angeschlossen. In den langen Monaten des Weltkrieges haben wir einen tiefen Einblick in diese Riesearbeit gewonnen und sind in der Lage, heute in einem
300 Mk.
nenarigen illustrierten Original-Prachtwerk unter dem Titel:
Feldgraue Felder
herausgegeben von **Dr. Paul Wiesener** ein wahrheitsgetreues, lebendiges Gesamtbild der gewal- tigen Grösse des Krieges zu bringen. Wir lernen das Leben und die Leistungen unserer tapferen Heerführer, unserer Offiziere, unserer tapferen Krieger aller Waffengattungen. Wir werden bekannt mit der Heldenarbeit des Sanitäts- und Versorgungswesens, den Leistungen der Intendantur, des Eisenwesens, der Heilmittelherstellung mit der tansendjährigen Organisation eines Weltkrieges.

Kriegsepisoden
Erstes u. Hefters a. dem Weltkrieg 1914/15
von **Josco von Puttkamer** mit Originalzeichnungen von **K. E. Biebrach.**
Der Weltkrieg hat eine Fülle tapferer Handlungen ermöglicht. Diese Taten in knappen, einfachen Schilderungen festzuhalten und in einem Sammelbande in fash- undiger Weiss illustriert herauszugeben, war eine dankbare und wohlge- lobte Aufgabe des Herausgebers. Das Werk zeigt dem Leser den schlichten Heldenmut und die gewunde Kraft unserer Feldgrauen und Wasserblauen in die- tischer Auszeichnung in zahlreichen Ereignissen. Erstes u. Hefters a. dem Weltkrieg dieses Weltkrieges wird dem Leser fesseln und ihn mitteilen lassen. — Auf feinem Papier gedruckt, mit unendlich vielen Textillustrationen, Volk- und Doppelbildern wird dieses Werk zu einem Hausbuch für Jung und Alt und eine Zierde für jede Hausbibliothek. Lexikon- format auf ca. 500 Seiten im Original- leinwandband mit künstlerischem Buch- schmuck.

nur **350 Mk.**

Feldgraue Felder
300 Mk.

Kriegsepisoden
Erstes u. Hefters a. dem Weltkrieg 1914/15
von **Josco von Puttkamer** mit Originalzeichnungen von **K. E. Biebrach.**

So lange der Vorrat reicht, sind die Bücher zu obigen Preisen in unseren Geschäftsstellen

Grosse Ulrichstrasse 16, Leipzigerstrasse 34, Burgstrasse 7 (Giebichenstein),
sowie bei der Firma
C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstrasse 90, erhältlich.

Kriegsepisoden
Erstes u. Hefters a. dem Weltkrieg 1914/15
von **Josco von Puttkamer** mit Originalzeichnungen von **K. E. Biebrach.**

So lange der Vorrat reicht, sind die Bücher zu obigen Preisen in unseren Geschäftsstellen

Grosse Ulrichstrasse 16, Leipzigerstrasse 34, Burgstrasse 7 (Giebichenstein),
sowie bei der Firma
C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstrasse 90, erhältlich.

General-Anzeiger für Halle u. die Provinz Sachsen.